Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 39

Artikel: Atombomben-Greuelchen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-484361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Atombomben-Greuelchen

Als erste größere Aufgabe haben die seit dem 21. August zuständigen Stellen die Berichte über die Anwendung, Wirkung und Abwehr der Atombomben studiert und die Maßnahmen geprüft, die für unsere Armee, unter besonderer Berücksichtigung unserer Verhältnisse bezüglich Ausbildung, Bewaffnung, Gelände etc., als Abwehr gegen die neue, fürchterliche Waffe in Frage kom-

men werden. Entsprechende Beschlüsse sind auch bereits gefaßt worden. Sie bestimmen, daß sukzessive die ganze Armee (inkl. HD, OW, Luftschutz und FHD) für einen fünfwöchigen Spezialausbildungsdienst, in dem sie die nach neuesten Erkenntnissen aufgebauten Abwehrmethoden kennen lernen wird, aufgeboten werden soll. Unter den wichtigsten und wirkungsvollsten Abwehrmitteln sind z. B. zu erwähnen: Abgabe einer 4. Nähnadel an jeden Wehr-

mann und ihre sinnvolle Eingliederung in die Auslegeordnung, Aenderung der Gewehrgrifftechnik in dem Sinne, daß für die beiden Bewegungen nur noch 1 Handgriff nötig sein wird, ferner lauteres und exakteres Melden auf Straßen und Plätzen. Von einer Aenderung oder gar Abschaffung der Achtungstellung wurde abgesehen, um diesem kostbaren militärpädagogischen Mittel wenigstens einen einzigen sicheren Platz im europäischen Chaos zu bewahren.

